

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der einfache Wirtschaftskreislauf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.2.6

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Der einfache Wirtschaftskreislauf – Wie Konsum die Wirtschaft in Schwung hält

Kerstin Käsel



© Kerstin Käsel

© Kerstin Käsel

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre eigene Rolle als Konsumentin im Wirtschaftsgeschehen. Sie analysieren und erklären zentrale wesentliche Grundgedanken des Zusammenhanges von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt. Sie verstehen, wie Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten funktionieren. Sie diskutieren über die Ursachen des Konsums und Kaufentscheidungen treffen. Die Lernenden erkennen die Grundlage des sozialen Marktmechanismus als Wirtschaftsentwicklung Deutschlands und welche Rolle die Staat hierbei spielt.

KOMPETENZPROFIL

Wissen: Wirtschaftspraxis
Kompetenzen: Diagnostizieren, Sachverhalte analysieren, Schließen, Kommunizieren, Kreativität
Thematische Bereiche: Wirtschaftsinformation, Märkte, Konsum
Medien: Texte, Fachzeitschriften

III.26

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Der einfache Wirtschaftskreislauf – Wie Konsum die Wirtschaft in Schwung hält

Katja Allani



© RAABE 2021

Foto: Peter Dazeley/The Image Bank/Getty Images

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre eigene Rolle als Teilnehmende am Wirtschaftsgeschehen. Sie verstehen und erläutern mithilfe wichtiger Grundbegriffe das Zusammenspiel von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt. Sie verstehen, wie Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten funktionieren, wie Konsumentinnen und Konsumenten sich verhalten und Kaufentscheidungen treffen. Die Lernenden erkennen die Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung Deutschlands und welche Rolle der Staat hierbei spielt.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Ökonomische Grundkenntnisse, Selbstreflexion, Kollaboration, Kreativität
Thematische Bereiche:	Wirtschaftskreislauf, Märkte, Konsum
Medien:	Texte, Farbseiten

Fachliche Hinweise

Warum geht das Thema die Schülerinnen und Schüler an?

Der vorliegende Beitrag behandelt die Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Perspektive von Konsumentinnen und Konsumenten. Dazu gehören auch Schülerinnen und Schüler. Mithilfe der Materialien erarbeiten die Jugendlichen ein Grundverständnis des Zusammenspiels von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt, das durch elementare wirtschaftliche Tätigkeiten wie Produzieren, Kaufen, Verkaufen und Konsumieren den Alltag der Menschen prägt. Das Grundverständnis darüber, wie Märkte funktionieren, wie Käuferinnen und Käufer sowie Unternehmen Einfluss auf diese Märkte nehmen, und was wir unter freier bzw. sozialer Marktwirtschaft verstehen, ist wichtig für vertiefende Themen, die daraus folgen, zum Beispiel „Wie Unternehmen wirtschaften“, „Zukunft der Arbeit“, „Wirtschaft und Umwelt“, „Globalisierung“, „Der mündige Verbraucher“.

Wirtschaft betrifft uns alle

Die vorliegende Unterrichtseinheit schafft bei den Lernenden das Bewusstsein, selbst ein wichtiger Teil im Wirtschaftskreislauf zu sein. Grundsätzlich ist es gerade bei der Beschäftigung mit abstrakt wirkenden wirtschaftlichen Themen wichtig, den Lebensweltbezug anhand von Beispielen herzustellen. Besonders hilfreich ist dies auch, wenn über Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft gesprochen wird. Aber auch das Wechselspiel von Angebot und Nachfrage lässt sich am besten beispielhaft aufzeigen. Nicht zuletzt bietet sich das Thema dazu an, eigene Kaufgewohnheiten zu reflektieren und so zu einem bewussteren Konsum anzuregen.

Der vereinfachte Wirtschaftskreislauf

Auch Jugendliche und ihr Umfeld sind Teil des Wirtschaftskreislaufs. Dieser lässt sich auf verschiedene Weise darstellen, unter anderem mit und ohne Einbeziehung des Staates. Im vorliegenden Beitrag wird zur didaktischen Reduktion ein vereinfachter Kreislauf mit privaten Haushalten und Unternehmen vorgestellt.

Die Rolle des Staates

Dem Staat fällt die Aufgabe zu, dem Marktgeschehen gesetzliche Regeln aufzuerlegen. In einer sozialen Marktwirtschaft versucht der Staat darüber hinaus, soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Dies tut er beispielsweise durch Einrichtungen zur sozialen Existenzsicherung, aber auch durch sein Bestreben, soziale Ungleichheit abzumildern. Diese Aufgabe ist im immer stärker globalisierten Kapitalismus aktueller denn je, aber auch mit zunehmenden Schwierigkeiten verbunden.

Ergänzendes Material

- **Baßeler, Ulrich/Heinrich, Jürgen/Utecht, Burkhard:** *Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft. Stuttgart: Schäffer Poeschel 2012, 6. Auflage (Taschenbuch).*
Das Lehrbuch ist ein Klassiker und bietet einen ausführlichen Überblick über das gesamte Gebiet der Volkswirtschaft.
- **Gürtler, Detlef:** *Die Tagesschau erklärt die Wirtschaft: Das Wissensbuch. Reinbek: Rowohlt 2010, 3. Auflage (Taschenbuch).*
Das Buch vermittelt unterhaltsam und anschaulich Grundlagenwissen über die Welt der Wirtschaft.



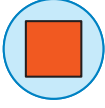


- ▶ **Huster, Sonja/Knüppl, Adelgund:** *Duden Basiswissen Schule: Wirtschaft. Mannheim: Bibliographisches Institut 2007.*
Das Nachschlagewerk des Dudens ist für alle Schulformen geeignet und enthält eine CD-ROM.
- ▶ **Liess, Hans-Christoph:** *Regiert das Geld die Welt? Wie die Wirtschaft funktioniert und warum die Krise immer wieder kommt. Illustriert von Gerd Albrecht, Würzburg: Arena 2012.*
Wirtschaft für junge Leser einmal anders: Mit einfachen Alltagsbeispielen und Graphic-Novel-Passagen präsentiert Hans-Christoph Liess Geschichten rund um das ökonomische Denken.

Didaktisch-methodische Hinweise

Der Beitrag arbeitet klassisch mit Arbeitsblättern, Grafiken und Bildern. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine einfache Ablage sowie eine leichte Wiederholung.

Da die Materialien weitgehend aufeinander aufbauen, ist es sinnvoll, sie der Reihe nach zu bearbeiten. Die Materialien laden Ihre Schüler zu vielfältigen Aktivitäten ein und bieten unterschiedliche Sozialformen und Kooperationsmöglichkeiten. Um Grundbegriffe nachhaltig zu sichern, ist darauf zu achten, dass die Lernenden in mündlichen und schriftlichen Unterrichtsbeiträgen die eingeführten Begriffe immer wieder verwenden.

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
 einfaches Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

Auf einen Blick

1. Stunde

Sie und Ihr Umfeld – Teil der Wirtschaft!

Lernziel: Die Lernenden verstehen Grundbegriffe des Wirtschaftens und erkennen sich selbst als Teilnehmende am Wirtschaftskreislauf.

M 1 **Geld verdienen, Geld ausgeben – Was hat Wirtschaft mit mir zu tun?**
M 2 **Grundbegriffe aus der Wirtschaft**



2./3. Stunde

Vom Bedürfnis zum Konsum

Lernziel: Die Jugendlichen verstehen den Unterschied zwischen materiellen, kulturellen und Luxusbedürfnissen.

M 3 **Bedürfnisse halten die Wirtschaft in Schwung**
M 4 **Kaufverhalten und Kaufentscheidungen im Alltag**

4. Stunde

Produzieren und konsumieren – Eines geht nicht ohne das andere!

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Kreislauf von Produzieren, Verkaufen, Kaufen und Konsumieren zwischen Unternehmen und privaten Haushalten.

M 5 **Produzieren und konsumieren – Der Wirtschaftskreislauf**

5./6. Stunde

Der Einfluss von Unternehmen und Konsumenten

Lernziel: Die Lernenden verstehen, wie Nachfrage, Angebot und Preisbildung funktionieren und welche Interessen Käuferinnen und Käufer und Unternehmen haben.

M 6 **Verkaufsstrategien – Wie Konsumenten beeinflusst werden**
M 7 **Beeinflussen Konsumenten auch Unternehmen?**
M 8 **Das Gesetz der Nachfrage und wie wir damit umgehen**



7./8. Stunde

Freie und soziale Marktwirtschaft

Lernziel: Die Jugendlichen verstehen den Unterschied zwischen der freien und der sozialen Marktwirtschaft.

M 9 **Angebot und Nachfrage – Die freie Marktwirtschaft**
M 10a **Der Staat – Regelwächter der freien Marktwirtschaft**
M 10b **Die Wirtschaftsordnung Deutschlands – Die soziale Marktwirtschaft**
M 10c **Marktwirtschaft illustriert**



9. Stunde

Testen Sie Ihr Wissen – Lernerfolgskontrolle

M 11 **Testen Sie Ihr Wissen! – Wirtschaft und Konsum**

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der einfache Wirtschaftskreislauf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.2.6

Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Der einfache Wirtschaftskreislauf – Wie Konsum die Wirtschaft in Schwung hält

Karja Kälarz



© School-Scout.de

© School-Scout.de

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre eigene Rolle als Konsumentin im Wirtschaftsgeschehen. Sie analysieren und erklären zentrale wesentliche Grundgedanken des Zusammenhanges von Unternehmen und privaten Haushalten auf dem Markt. Sie verstehen, wie Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten funktionieren. Sie diskutieren über die Ursachen des Konsums und Kaufentscheidungen treffen. Die Lernenden erkennen die Grundlage des sozialen Marktmechanismus als Wirtschaftsinstrument Deutschlands und welche Rolle der Staat hierbei spielt.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 1 Unterrichtsstunde
Kompetenzen: Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Kollaboration, Kreativität

Thematische Bereiche: Wirtschaftsinstrument, Märkte, Konsum

Medien: Text, Folienbilder